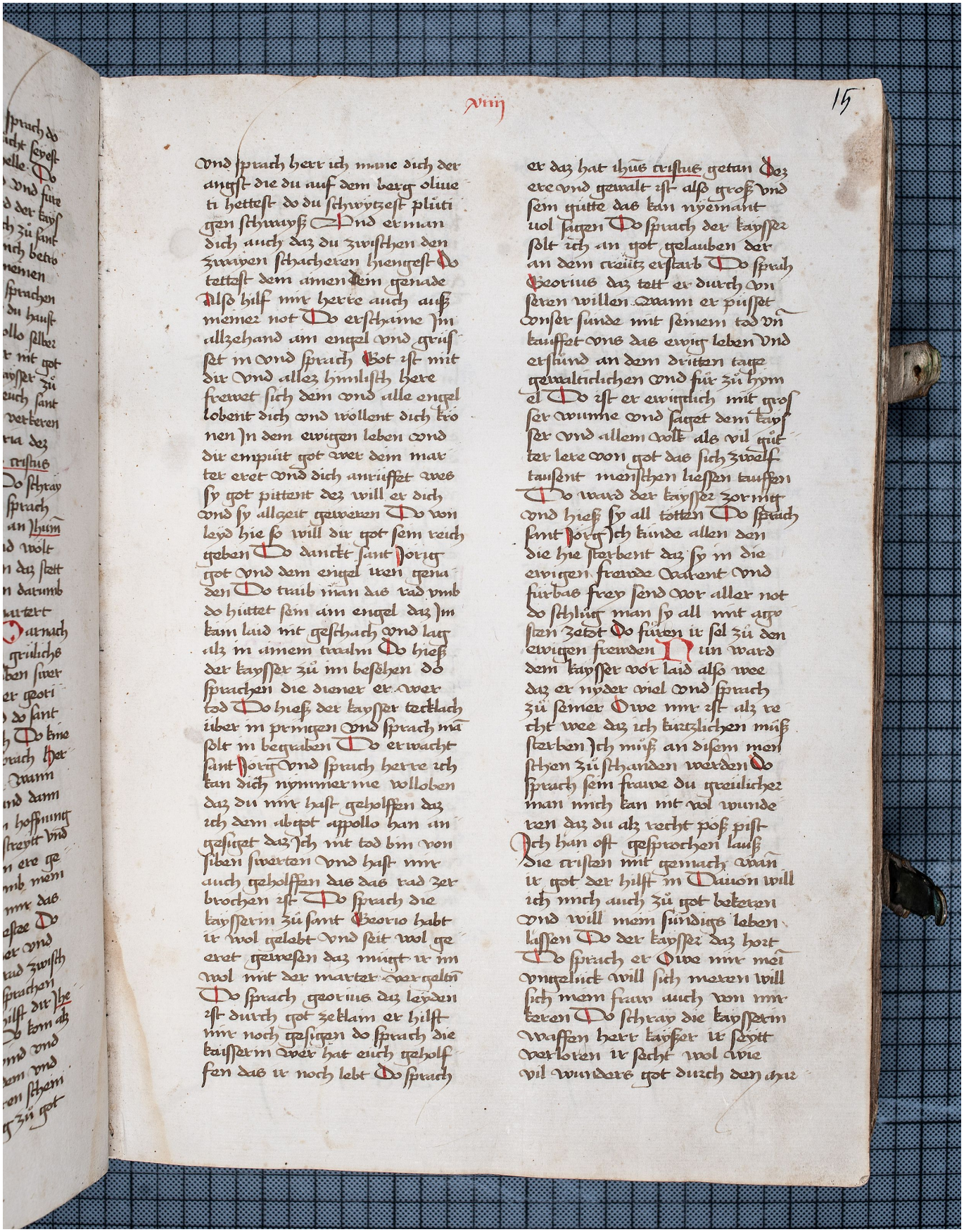
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift





vnd spracht herr ich mane dich der
angst die du auf dem berg oliue
ti hettest do du schwytzest pluti
gen schwayß Vnd ermain
dich auch daz du zwischen den
zwayen schacheren hiengest Do
tettest dem amen dem genade
Also hilf mir herre auch auß
meiner not Do erschraine im
allzehand ain engel vnd grüs
set in vnd spracht Got ist mit
dir vnd allez himlisch here
frewet sich dem vnd alle engel
lobent dich vnd wollent dich krö
nen in dem ewigen leben vnd
dir empfilt got zwer dem mar
ter eret vnd dich anruffet zwes
sy got pittent dez will er dich
vnd sy allzeit gewaren Do von
leyd hie so will dir got sein reich
geben Do danckt sant Jorig
got vnd dem engel iren gena
den Do trub man das rad vmb
do hüttet sein ain engel daz im
kam lud mit gesthach vnd lag
alz in ainem traum Do hieß
der kayser zů im besöhen do
sprachen die diener er wer
tod Do hieß der kayser terklach
über in prengen vnd spracht man
solt in begraben Do erwacht
sant Jorig vnd spracht herre ich
kan dich nymmer me wolloben
daz du mir hast geholffen daz
ich dem abgot appollo han ain
gesagt daz ich mit tod bin von
siben swerten vnd hast mir
auch geholffen das das rad zer
brochen ist Do spracht die
kayserin zů sant Georio habt
ir wol gelebt vnd seit wol ge
eret gewesen daz mugt ir im
wol mit der marter vergelten
Do spracht georius daz leyden
ist durch got zetlam er hilft
mir noch gesigen do spracht die
kaisserin wer hat euch geholf
fen das ir noch lebt Do spracht
er daz hat ihus cristus getan Do
ere vnd gewalt ist also groß vnd
sein gütte das kan nyemant
wol sagen Do spracht der kayser
solt ich an got gelauben der
an dem creütz erstarb Do spracht
Georius daz tett er durch on
seren willen Wann er pusset
onser sunde mit seinem tod vn
tauffet vns das ewig leben vnd
erstünd an dem dritten taye
gewaltiklichen vnd für zů hym
el Do ist er ewiglich mit gro
ser wunne vnd saget dem kay
ser vnd allem volk als vil gut
ter lere von got das sich zwelf
tausent menschen liessen tauffen
Do ward der kayser zornig
vnd hieß sy all töten Do spracht
sant Jorig ich kunde allen den
die hie sterbent daz sy in die
ewigen freude varent vnd
furbas frey send vor aller not
do schlüg man sy all mit agt
sten zetot Do furen ir sel zů den
ewigen freuden Nun ward
dem kayser vor laid also wee
daz er nyder viel vnd spracht
zů seiner Owe mir ist alz re
cht wee daz ich kurtzlichen muß
sterben Ich muß an disem men
schen zů schanden werden Do
spracht sein fraue du greulicher
man mich kan nit vol wunde
ten daz du alz recht poß pist
Ich han oft gesprochen laus
die cristen mit genach wan
ir got der hilft im Dauion will
ich mich auch zů got beteren
vnd will mein sündigs leben
lassen Do der kayser daz hort
Do spracht er Owe mir mei
ngelnick will sich meren will
sich mein fraw auch von mir
teren Do schray die kayserin
Waffen herr kayser ir seytt
verloren ir secht wol wie
vil wunders got durch den ihu